



Niederschrift

zur 34. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 04.02.2019

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Peter Cosack ordentliches Mitglied
Herr Josef Franz ordentliches Mitglied
Herr Franz Gausemeier ordentliches Mitglied
Herr Wilhelm Helmig ordentliches Mitglied
Herr Klaus Laufkötter ordentliches Mitglied
Herr Antonius Michel-Kemper ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Jens Behrens ordentliches Mitglied
Herr Otto Brand ordentliches Mitglied
Herr Mathias Marx ordentliches Mitglied
Frau Sabine Pfeffer ordentliches Mitglied
Frau MdL Marlies Stotz ordentliches Mitglied
Herr Josef Niehaus stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Michael Rüpp ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Hans-Dieter Marche ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Christian Prahel ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Marke stellv. Mitglied

Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete und Stadtkämmerin Karin Rodeheger		
Herr Hartmut Neutzler	Fachbereichsleiter 1	
Herr Joachim Elliger	Fachbereichsleiter 3	
Herr Manfred Strieth	Fachbereichsleiter 5	bis einschl. TOP 15
Frau Daniela Franken	Gleichstellungsstelle	bis einschl. TOP 15
Frau Julia Scharte		
Frau Birgit Rubart		
Frau Sandra Milke	Schriftführerin	

Ferner waren anwesend

Herr Udo Strathaus	SPD-Fraktion	bis TOP 15 (teilw.)
Herr Hans Zaremba	SPD-Fraktion	bis TOP 15 (teilw.)
Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Friedrich Waldeyer	Vorsitzender Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH	TOP 15

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Ausbau der Paderborner Straße

**hier: Weiterer Antrag gem. § 24 GO bzgl. der Erhebung von Straßenbau-
beiträgen**

349/2018/1

Nach Aufrufen des Tagesordnungspunktes teilt Herr Sommer mit, dass der Antragsteller Herr Petermeier aus persönlichen Gründen verhindert ist. Herr Cosack bittet darum, aus diesem Grund einen Vertreter zu hören. Sodann erhält Herr Luig als Vertreter von Herrn Petermeier die Möglichkeit, den Antrag näher zu erläutern. Hiervon macht Herr Luig auch Gebrauch. Herr Sommer berichtet kurz über die bisherige Entwicklung seit der letzten Ratssitzung. Er informiert u.a., dass die Stellungnahme der Kommunalaufsicht zum Beschluss des Rates zur Straßenbaubeitragssatzung noch aussteht, in der heutigen Sitzung es aber um eine Entscheidung zum Erlass einer Satzung im Einzelfall zur Festlegung der Anliegeranteile nach § 5 Abs. 3 für den Ausbau der Paderborner Straße geht. Herr Rüpp beantragt, die

Entscheidung zum Erlass einer Satzung im Einzelfall zu vertagen und in zwei Wochen zusammen mit der Hauptentscheidung in der Ratssitzung zu entscheiden. Nach einer Wortmeldung von Herrn Marche lässt Herr Sommer über den gestellten Antrag von Herrn Rüpp abstimmen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

3. Gleichstellungsplan 2019 - 2023 028/2019

Herr Sommer weist auf die vor der Sitzung zur Verfügung gestellte Tischvorlage hin. Es gibt Wortbeiträge der Herren Sommer, Rüpp und Elliger. Herr Rüpp weist auf eine redaktionelle Änderung auf Seite 17 des Gleichstellungsplanes unter Punkt 4.1 hin. Hier ist das Wort „gegeben“ durch das Wort „gegen“ auszutauschen. Herr Sommer sagt eine entsprechende Änderung zu. Sodann nimmt er wieder Bezug auf die Tischvorlage und erläutert die vorgeschlagenen Änderungen. Abschließend lässt er über den Gleichstellungsplan zusammen mit den Änderungen der Tischvorlage abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen:

Der Gleichstellungsplan wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

Zu Nr. 2.2.5: Letzter Satz wird wie folgt formuliert:

„Der Anteil der Frauen überwiegt in allen EG bzw. Bes. Gr. den Anteil der Männer mit Ausnahme der EG 10 TVöD und EG 13 TVöD, A 13 LBesG. Hier ist das Verhältnis ausgewogen.“

Zu Nr. 4.1: Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:

„Die Stellenausschreibung erhält folgenden Zusatz: Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Teilzeit ist grundsätzlich möglich; insbesondere werden Jobsharing-Modelle präferiert.“

Zu Nr. 4.2: Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt:

„Dies gilt nicht für die zu besetzenden Anwärterstellen. Diese werden sowohl intern wie extern ausgeschrieben.“

Zu Nr. 4.3: Letzter Satz wird wie folgt formuliert:

„Als Zielvorgabe sollen mindestens 7 Stellen mit Mitarbeiterinnen und hiervon fünf Stellen ab EG 11 TVöD aufsteigend mit Frauen besetzt werden.“

Zu Nr. 5.1: Nach dem zweiten Aufzählungszeichen wird folgendes drittes Aufzählungszeichen eingefügt:

- „Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Die Stadt Lippstadt ist bestrebt, den Frauenanteil insbesondere in Leitungsfunktionen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG NRW) und auf

Grundlage des Gleichstellungsplans der Stadt Lippstadt zu erhöhen.“

Einstimmig zugestimmt

**4. Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH
hier: Hellweg Energiemanagement GmbH - Liquidation der Gesellschaft
035/2019**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Der Rat der Stadt Lippstadt beschließt, dass die Hellweg Energiemanagement GmbH aufgelöst wird und der bisherige Geschäftsführer Stephan Eydt zum Liquidator bestimmt wird.

Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung

**5. Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH
Hellweg Servicemanagement GmbH - Änderung § 2 Gesellschaftsvertrag
(Gegenstand der Gesellschaft)
036/2019**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der Rat der Stadt Lippstadt beschließt nachfolgende Änderung des Gegenstands der Hellweg Servicemanagement GmbH in § 2 des Gesellschaftsvertrags.

Im Zuge der Liquidation der Hellweg Energiemanagement GmbH wird der „Energiehandel“ für die Einrichtungen der Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH zentral auf die Hellweg Servicemanagement (HSG) übertragen.

Der Gesellschaftszweck der HSG wird entsprechend um „Energiehandel“ erweitert.

§ 2 der Satzung wird geändert und lautet nunmehr:

**§ 2
Gegenstand der Gesellschaft**

1. Gegenstand der Gesellschaft ist die Einbringung von Dienstleistungen für die Saline Bad Sassendorf GmbH, der Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH ~~und der Solbad~~

~~Westernkotten GmbH~~ sowie deren Tochtergesellschaften.

2. Die Gesellschaft erbringt insbesondere für die in Absatz 1 genannten Gesellschaften Dienstleistungen im Bereich der Haus- und Gebäudereinigung, der Haus und Gebäudetechnik, der Grünflächenreinigung und -pflege einschließlich Strauch- und Baumpflege, Speisen- und Getränkeversorgung, Patientenfahr- und holdienste sowie der *Energieversorgung (Strom und Gas)*.
3. *Weiterer Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung der Liegenschaften der in Absatz 1 genannten Gesellschaften sowie deren Tochtergesellschaften mit Strom, Gas und die Erbringung von Dienstleistungen.*
4. Die Gesellschaft darf im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen dieses Gesellschaftsvertrages alle Geschäfte und sonstige Maßnahmen vornehmen, die dieser Zweckbestimmung unmittelbar und mittelbar dienlich sind. Sie ist insbesondere berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen und sich an solchen zu beteiligen, wenn es dem Zweck des Unternehmens dient.

Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung

6. Zuschuss an den Städt. Musikverein Lippstadt e. V.;
hier: Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2019/2020
012/2019

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es Wortbeiträge der Herren Sommer, Marche und Behrens. Herr Behrens nimmt Bezug auf den Wirtschaftsplan des Städt. Musikvereins Lippstadt e.V. und fragt nach der Steigerung der Personalkosten vom Finanzplan 2018/2019 zum Finanzplan 2019/2020. Herr Sommer sagt eine Beantwortung für die Ratssitzung am 18.02.2019 zu.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

- „1. Unter dem Vorbehalt der entsprechenden Mittelbereitstellung in dem jeweiligen Haushaltsjahr wird dem Wirtschaftsplan des Städt. Musikvereins Lippstadt e. V. für die Spielzeit 2019/2020 zugestimmt. Der darin ausgewiesene Zuschuss in Höhe von 131.500 € wird auf 143.000 € erhöht. In den Haushaltsjahren 2019 und 2020 sind anteilig 71.500 € bereitzustellen.“
2. Der Städt. Musikverein Lippstadt e.V. wird hinsichtlich des darüber hinaus erwarteten Defizits in Höhe von 11.430 € für die Spielzeit 2019/2020 gebeten, weitere Finanzierungs- oder

Einsparmöglichkeiten zu prüfen und zu realisieren.

3. Der Städt. Musikverein Lippstadt e.V. wird hinsichtlich des zu erwartenden Defizits für die laufende Spielzeit gebeten, weitere Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen und die Saisonabrechnung unverzüglich nach dem Abschluss des Geschäftsjahres vorzulegen.“

Einstimmig zugestimmt

**7. Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage gemäß Ladenöffnungsgesetz NRW
hier: Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtgebiet Lippstadt
033/2019**

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Herren Sommer, Cosack, Rüpp, Marx und Marke. Herr Marke beantragt gesonderte Abstimmung zu den Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Lippstadt anlässlich des Lippstädter Altstadtfestes, der Lippstädter Herbstwoche und des Lippstädter Weihnachtsmarktes. Nach der Aussprache lässt Herr Sommer getrennt über die drei Verordnungen abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen:

2. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte „Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Lippstadt anlässlich des Lippstädter Altstadtfestes“ wird beschlossen.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

4. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte „Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Lippstadt anlässlich der Lippstädter Herbstwoche“ wird beschlossen.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

5. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte „Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Lippstadt anlässlich des Lippstädter Weihnachtsmarktes“ wird beschlossen.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

Abschließend lässt Herr Sommer über den Rest der Verordnungen gemeinsam abstimmen. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem

Rat zu empfehlen:

- „1. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte „Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Lippstadt anlässlich des Lippstädter Lenz“ wird beschlossen.
3. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte „Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Lippstadt anlässlich Lippstadt Culinaire“ wird beschlossen.
6. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte „Verordnung über die Öffnungstage und Öffnungszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen im Stadtteil Bad Waldliesborn und im historischen Stadtkern Lippstadt“ wird beschlossen.“
7. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte „Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen anlässlich des Frühlingfestes im Ortsteil Bad Waldliesborn“ wird beschlossen.
8. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte „Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen anlässlich des Maifestes im Ortsteil Bad Waldliesborn“ wird beschlossen.
9. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte „Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen anlässlich des Apfelfestes im Ortsteil Bad Waldliesborn“ wird beschlossen.
10. Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte „Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen anlässlich des Weihnachtsmarktes im Ortsteil Bad Waldliesborn“ wird beschlossen.“

Einstimmig zugestimmt

- 8. Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege**
hier: a) Wegfall von Beiträgen für Geschwisterkinder
b) Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 04.01.2019
355/2018

Es gibt Wortbeiträge der Herren Sommer und Marke. Herr Marke beantragt, dass die Beitragspflicht erst ab einem Jahreseinkommen von 31.000 € beginnt. Zunächst lässt Herr Sommer über den gestellten Antrag von Herrn Marke abstimmen. Dieser wird bei 2 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt. Sodann beschließt der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

„Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Elternbeitragssatzung wird beschlossen.“

Die Neufassung der Satzung beinhaltet ausschließlich den Wegfall der Beiträge für die Geschwisterkinder.

Einstimmig zugestimmt

- 9. Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von außerunterrichtlichen Angeboten in der Primarstufe im Rahmen der "Offenen Ganztagschule" und der Schule von "acht bis eins" hier: a) Wegfall von Beiträgen für Geschwisterkinder
b) Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 04.01.2019
356/2018**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

„Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Elternbeitragssatzung wird beschlossen.“

Die Neufassung der Satzung beinhaltet ausschließlich den Wegfall der Beiträge für die Geschwisterkinder.

Einstimmig zugestimmt

- 10. Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen für das Schuljahr 2019/2020 hier: Ergebnis des Anmeldeverfahrens
361/2018**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

"1. An den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Lippstadt werden zum Schuljahr 2019/2020 folgende Eingangsklassen gebildet:

Schule	Anzahl Eingangsklassen
Friedrichschule (mit Standort Weinberg) ¹⁾	4
Nikolaischule	3
Josefschule	3
Hans-Christian-Andersen-Schule	2
Grundschule An der Pappelallee	3
Grundschule Benninghausen	2

Martinschule Cappel	2
Niels-Stensen-Schule	2
Grundschule Lipperode (mit Standort Otto-Lilienthal-Schule im Stadtteil Lipperbruch) ²⁾	3
Grundschule Im Kleefeld (mit Standort Grundschule Hörste) ²⁾	3
Gesamt	27

¹⁾ Am Standort Weinberg wird eine Eingangsklasse, am Standort Friedrichschule werden drei Eingangsklassen gebildet.

²⁾ An den Standort Lipperode und Im Kleefeld werden jeweils zwei Eingangsklassen, an Standorten Lipperbruch und Hörste wird jeweils eine Eingangsklasse gebildet.

2. Die Zahl der aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler an der Josefschule, der Nikolaischule und der Hans-Christian-Andersen-Schule wird entsprechend § 46 Absatz 3 Schulgesetz NRW auf 27 Schüler/innen je Eingangsklasse beschränkt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Schulaufsicht weitere Eingangsklassen einzurichten, sofern sich durch Zuzüge, freiwillige Rücktritte oder inklusiv zu beschulende Kinder die Zahl der Schüler/innen den Eingangsklassen erhöht."

Einstimmig zugestimmt

11. Antrag des TuS Lipperode auf einen Zuschuss zum Wiederaufbau des abgebrannten Vereinsheimes
026/2019

Nach Wortbeiträgen der Herren Sommer, Marche und Brand beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

1. Für den Wiederaufbau des Sportheimes des TuS Lipperode werden außerplanmäßig 90.000 EUR bereitgestellt.
2. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch eine Reduzierung des Ansatzes S 10000060 „Ausbau der Straßen im Gewerbegebiet Schanzenweg Süd“

Einstimmig zugestimmt

12. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Durchführung des Umlegungsverfahrens im Bereich der ehemaligen Kreuzkampklinik in Bad Waldliesborn
027/2019

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Für die Durchführung des Umlegungsverfahrens im Bereich der ehemaligen Kreuzkampklinik werden außerplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 70.000 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in voller Höhe durch Erlöse aus dem Umlegungsverfahren.

Einstimmig zugestimmt

13. Unterrichtung über gem. § 83 Abs. 1 GO NRW genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen
019/2019

Nachdem die Herren Sommer und Strieth Fragen von Herrn Marche beantwortet haben, nehmen die Ausschussmitglieder den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

14. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

14.1. Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE zu Reichsbürgern

Herr Elliger bezieht sich auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE zu Reichsbürgern und teilt mit, dass aus Lippstadt insgesamt 18 Personen an das Ministerium gemeldet worden sind. Diese Personen werden vom Verfassungsschutz überprüft. Die Kreispolizeibehörde teilte nunmehr mit, dass bei einer Person die Waffenbesitzkarte widerrufen worden ist und bei einer anderen Person der Widerruf noch geprüft wird. Abschließend beantwortet Herr Elliger eine Nachfrage von Herrn Marche.

14.2. Frage von Herrn Behrens zum neuen Monitor im Rathausaal

Herr Behrens weist auf den neu installierten Monitor im Rathausaal hin und fragt nach, ob es zukünftig möglich ist, dass dort beispielsweise die Tagesordnung sowie die jeweiligen Vorlagen für die Zuschauerinnen und Zuschauer gezeigt werden können. Herr Sommer teilt mit, dass zurzeit die weiteren Möglichkeiten zur Nutzung geprüft werden und sobald wie möglich auch genutzt werden sollen.

Ende des öffentlichen Teils um 19:00 Uhr.

gez. Sommer
Vorsitzender

gez. Milke
Schriftführerin